



Aufnahme: Canadian Press

Premierminister Pierre E. Trudeau trifft am 13. Oktober in Chungnanhai mit dem Vorsitzenden Mao Tse-tung, dem Präsidenten der Volksrepublik China zusammen.

sieht auch die Bildung eines Gemischten Handelsausschusses vor, der jährlich zusammentreten soll. Für Anfang Dezember haben wir eine erste Sitzung dieses Ausschusses vereinbart, die in Peking stattfinden wird.

Der Handelsvertrag enthält auch die beiderseitige Verpflichtung, den Austausch von im Handel tätigen Personen, Gruppen und Delegationen zu fördern. Wir haben beschlossen, daß auf der Dezembertagung des Gemischten Ausschusses ein Austauschprogramm für 1974 aufgestellt werden soll. Ich habe angeregt, bei dieser Gelegenheit insbesondere die Sektoren Verkehrs-, Forst- und Landwirtschaft zu berücksichtigen.

In dem Handelsvertrag erklären sich beide Regierungen bereit, den Abschluß langfristiger, für beide Seiten vorteilhafter kommerzieller Vereinbarungen zwischen den Handelsverbänden und -unternehmen unserer Länder zu erleichtern. Dabei stellten Ministerpräsident Tschu und ich mit Genugtuung fest, daß zwischen Kanada und China soeben ein langfristiges Weizenabkommen abgeschlossen worden ist: im Laufe der nächsten drei Jahre wird China bis zu 224 Millionen Bushel (über 6 Mio. t) kanadischen Weizens kaufen. Auch für eine Reihe von anderen Erzeugnissen erscheinen langfristige Vereinbarungen besonders günstig. Zwei Beispiele sind Aluminium und Holzzellstoff, und wir waren uns einig, daß eingehende Verhandlungen zwischen den zuständigen Verbänden und Unternehmen in Kanada und China in Kürze aufgenommen werden könnten. Auch über Pottasche, Schwefel